

Rheingauer Beobachter

Fernsprecher 22.

„Eltviller Zeitung“ und „Stadt-Anzeiger.“

Fernsprecher 22.

Nachweislich größte Abonnenten-

tenzahl in der Stadt Eltville.

Einziges Organ der Stadt Eltville, welches im eigenen Verlag technisch wie redaktionell vollständig selbst hergestellt wird.



Erscheint Dienstags und Samstags mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“ — Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville und auswärts. (ohne Trägerlohn und Postgebühr. — Inseratengebühr: 20 **h** die einspaltige Petit-Zeile. Reklamen die Petit-Zeile **M. 1.00**. — Druck und Verlag von Alwin Boege in Eltville.

Der „Rheingauer Beobachter“ veröffentlicht zeitig alle städtischen amtlichen Bekanntmachungen.

N^o 12.

Eltville, Samstag, den 9. Februar 1918.

49. Jahrg.

Der erste Friede geschlossen.

WTB. Brest-Litowsk, 9. Febr.
(Amtlich).

Am 9. Februar, morgens 2
Uhr, ist der Friede zwischen
dem Vierbund und der
ukrainischen Volksrepublik
unterzeichnet worden.



Ein Ultimatum Russlands an England.

Der hiesige Magistrat veröffentlicht folgende Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus der Schmittschen Stiftung können Beiträge zu den Kosten der Erlernung eines Handwerkes oder von Handarbeiten, zur Beschaffung von Kleidern usw. gewährt werden. Solche Personen, welche darauf Anspruch machen, wollen sich bis spätestens 15. März d. J. schriftlich bei dem Unterzeichneten melden.

Bei Jungen können Bewerbungen nur gewährt werden, wenn der Lehrvertrag zugleich vorgelegt wird.

Elbville, den 2. Febr. 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus der Bernhard-Müller-Stiftung können armen, verlassenen, elternlosen, in Elbville beheimateten Kindern zu ihrer Verpflegung in Krankheitsfällen oder zu ihrer Erziehung Beihilfen gewährt werden. Im Falle hervorragender Befähigung und vorzüglicher Führung kann einem Studierenden während der Zeit seines Universitätsbesuchs eine jährliche Unterstützung bis zum Abschluß seines Studiums, höchstens jedoch bis zum vollendeten 23. Lebensjahre, gewährt werden.

Die Unterstützung kann sich bei Erlernung eines Berufs bis zur Beendigung der Lehrzeit, jedoch nicht über das 17. Lebensjahr hinaus erstrecken.

Schriftliche Gesuche sind bis zum 15. März 1918 hier einzureichen.

Elbville, den 1. Februar 1918

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den großen Mangel an Möbeln, sowie die übertrieben hohen Preise für dieselben, wollen wir dafür sorgen, daß junge Eheleute zu angemessenen Preisen einfache und solide Einrichtungen erhalten.

Dieserigen, welche auf Vierung von Möbeln reflektieren, wollen sich daher umgehend schriftlich bei uns melden.

Aus: Teilzahlungen sollen gestattet sein.

Elbville, den 5. Februar 1918.

Der Magistrat.

Amtliche Tagesberichte des großen Hauptquartiers.

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Februar. (Amtl.)
Westlicher Kriegsschauplatz.

Nähe an der Rüste am Nachmittag Artilleriekampf. Von einem Vorstoß westlich von Zandvoorde und aus Vorfeldkämpfen im Artois brachten Infanterieabteilungen Gefangene ein.

Die englische Artillerie war am Abend zu beiden Seiten der Scarpe und westlich von Cambrai wieder tätig.

Ein französischer Vorstoß in der Champagne scheiterte. Im Moosgebiet hielt die Artillerietätigkeit im Anschluß an eine südwestlich von Ornes erfolgreich durchgeführte Erkundung tagsüber an.

Bisfeldweibel Schrein schoß in den letzten 3 Tagen 6 feindliche Flugzeuge ab.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

WTB. Großes Hauptquartier, 8. Febr. 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Fast an der ganzen Front war die Gesehtstätigkeit gering.

Auf dem östlichen Moosbuser bei Bezondau und südwestlich von Ornes brachte unsere Infanterie von Erkundungen eine Anzahl Gefangener zurück.

Tagsüber blieb die Artillerie in diesem Abschnitt tätig.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Ein Ultimatum an England.

Fasel, 8. Februar. Nach einem Londoner Bericht der „Neuen Korrespondenz“ wird aus Petersburg gemeldet, daß die Volkskommissare an die englische Botschaft ein Ultimatum gerichtet haben, in dem sie die Anerkennung Litwinows als Vertreter der russischen Regierung in London durch die britische Regierung verlangen. Falls sich die britische Regierung weigere, würden strenge Maßnahmen gegenüber den britischen Untertanen ergreifen werden.

Die Sowjets setzen die Kriegsgefangenen in Freiheit.

TU. Von der Schweizer Grenze, 8. Februar. Die Pariser Blätter erfahren aus Petersburg: Die örtlichen Sowjets setzen die Kriegsgefangenen in Freiheit, die in wahren Komadensgängen nach Petersburg strömen. In der Umgebung der Hauptstadt befinden sich über 40,000 Gefangene ohne Überwachung.

Der Aufstand in Paris.

WTB. Berlin, 7. Febr. Deutsche Bombengeschwader haben in der Nacht vom 30. zum 31. Januar zum ersten Male planmäßig und kraftvoll die Stadt Paris angegriffen. Der Angriff war erfolgreich, Verluste und Schaden nach dem amtlichen französischen Berichtes groß.

Die Strafe, die die Stadt Paris damit erduldet hat, war hart, aber gerecht; schon vor einem Vierteljahr hatten wir Frankreich durch Frankreichs Gewohnheit, die Bombenangriffe auf offene deutsche Städte weit außerhalb der deutschen Operationsgebiete fortzusetzen. Wir hatten gedroht, daß, falls diese Luftangriffe nicht aufhörten, Paris die Strafe zu tragen haben würde. Frankreichs Regierung hat nicht gehört. Am heiligen Weihnachtstag überfielen feindliche Flieger die offene Stadt Mannheim, sie griffen im Laufe des Januar die offenen Städte Trier, Heidelberg, Karlsruhe, Rastatt, Freiburg in zweifacher Weise mit Bomben an. Die Stunde der Strafe war gekommen. Frankreich ist abermals gewarnt, nicht mehr durch Worten, sondern durch die Tat. Und sollte auch diese warnende Strafe unbeachtet bleiben, sollten wiederum feindliche deutsche Heimschützen durch feindliche Fliegerbomben zu leiden haben, so wird die Stadt Paris erneut die vergeltende Strafe zu erdulden haben in einem Umfange und einer Stärke, wie sie rückfälligen Verbrechern gegenüber am Platze ist.

Die Gewalt Herrschaft der Roten Garde in Finnland.

WTB. Stockholm, 7. Februar. Der Sonderberichterstatter des „Svenska Telegrammbyrån“ meldet aus Helsingfors: Die Rote Garde verhaftete weitere Personen, die mit der Weißen Garde sympathisierten. Zwei Stodwerke des „Hörs Krämp“ wurden als Krankenhaus der Roten Kreuzes eingerichtet. Man sagt, daß die Weiße Garde Kämpfer genommen hätte. Die Rote Garde beschlagnahmt alle Vorräte an Lebensmitteln, auch bei Privaten, sowie Automobile mit Zubehörsachen für die Intendantur der Roten Garde. Der schwedische Gesandte und der Ärzteverein erhoben nachdrücklich Einspruch gegen die Ermordung des Arztes Schjögren, der aus einem Krankenhaus von der Roten Garde vorgeführt worden war und später ermordet aufgefunden wurde, obgleich er das Abzeichen des Roten Kreuzes trug. Unter dem Schutz der Roten Garde wurde Helsingfors geplündert und die Lagerbestände in Automobilen fortgeführt. Auch im Keller der Oper, deren Direktor ein Schwede ist, haben Plünderungen stattgefunden.

zurück — über alle Massen verzicht. Mir ist natürlich in der Erziehungsfrage kein Wort gestattet.

Ebenso eifersüchtig, wie sie über meine seltenen Liebesfugungen ihres Abgotts wacht, weist sie die leiseste Klage meiner Unarten ab und ist entrüstet, daß man den reizenden Übermut des kleinen Schelmens eine strafbare Ungezogenheit nennen könne. Dagegen überläßt sie mir Ingo neidlos, und ich freue mich dessen. Eine große Ähnlichkeit mit Papa und auch Dir, Ralf, ist schon jetzt unverkennbar; da ist es kein Wunder, daß er mir immer lieber wird.

Doch werde nicht eifersüchtig, mein Bruder; der echte Rhoda, Papas würdiger Nachfolger, bist nur Du in meinen Augen, und Dir gehört immerdar meine größte schweigerliche Liebe.

Und nun sei es für heute genug mit diesem langen, nach Mädchenart sehr ausführlichen Schreiben, das Dich für mein langes Stillschweigen wohl entschuldigen dürfte.

Denke unserer zum Feste, die wir von starrer Frost umfungen sind, umbraust von eisigen Nordstürmen, während laue Lüfte auch umschmeicheln und ihr ungestraht unter Palmen wandeln dürft. In meinem Herzen aber, o Ralf, da ist's auch blühender Frühling, da lebt die Verheißung des glücklichsten Wanderns.

Wirst Du am nächsten Christfest bei mir sein, ein Zeuge meines Glückes, oder — — — Ralf, ich zittere,

Der Lebensmittelmangel in Petersburg.

WTB. Rotterdam, 7. Febr. „Daily Mail“ meldet aus Petersburg: Der Lebensmittelmangel ist vor allem in der Hauptstadt und in den benachbarten Distrikten sehr groß. In vielen Fällen wurden Eisenbahnzüge, die mit Lebensmitteln nach Petersburg unterwegs waren, angehalten und ausgeraubt. Am Freitag wurden in einem Geseht zwischen Bauern und Bewachungsmannschaften eines Mehlsuges 10 Personen getötet und 25 verwundet. Die Registrierung der vorhandenen Vorräte wurde vorläufig ohne viel Schwierigkeiten durchgeführt. Die Preise steigen noch immer. Kartoffeln kosten ungefähr 3 M. das Pfund, Zucker etwa 17 M. das Pfund. Der Mangel an Getreide wird immer fühlbarer, zumal die Bauern in Schidruhl kein Papiergeld mehr annehmen und Getreide nur gegen andere Waren austauschen. Es wurden in einem Zug Fabrikwaren nach dem Süden geschickt, um dagegen Mehl und Getreide einzukaufen.

Ein Eisenbahnunglück.

TU. Köln, 8. Februar. Heute morgen 6.55 fuhr der Uranderzug 3 auf den D-Zug 253 am Güterbahnhof Köln-Ghrenfeld auf. Das Signal war für den Uranderzug auf „Fahrt“ gestellt, bevor der D-Zug 253 den Signalposten verlassen hatte. Infolge des Zusammenstoßes wurden leider 6 Soldaten des Uranderzuges und die Lichtfrau des D-Zuges getötet. Die Untersuchung ist eingeleitet. An der Aufklärung beteiligten sich der Präsident und mehrere Beamte der Eisenbahndirektion Köln; auch der Gouverneur war anwesend.

Beschlagnahme deutscher Privatgebäude in New York.

TU. Fasel, 8. Februar. Schweizer Blätter melden aus Paris: Die amerikanische Regierung ließ am vergangenen Sonntag die New Yorker Gebäude der Hamburg-Amerikanische Besetzen und mit Militärbesatzung besetzen. („Vol.-Anz.“)

Die Deutschen als Retter.

Riga, 8. Februar. Alle baltischen Stände mit Ausnahme eines Häufchens Proletariat sind sich darin einig, daß man sich von Rußland abtrennen müsse. Die russischen Gewalthaber fürchteten wohl den Kampf mit Deutschlands bewaffneter Macht, seien jedoch bereit, die Freiheit und die Selbstständigkeit der unbewaffneten Völker zu unterdrücken. Das hätten sie in Finnland und Estland bewiesen. Die einzige Macht, die im Stande sei, Schutz zu gewähren, sei Deutschland. Die Völker und die Estländer könnten nur durch das Deutsche vor dem gänzlichen Verderben gerettet werden.

Wilson's Sonderpolitik.

TU. Genf, 8. Febr. In Paris ist die Nachricht eingetroffen, daß der Präsident beschlossen hat, sich nach wie vor in seiner Politik durch die von der übrigen Entente getroffenen Maßnahmen und Beschlüsse nicht beirren zu lassen. Er beabsichtigt, die Reden von Hertling und Clemens noch in selbstständiger Weise zu beantworten und werde den Tag dazu wählen, der ihm passe. Diese Nachricht hat die französische Regierung schwer verstimmt. Man befürchtet, daß Wilson's Sonderpolitik einen unangenehmen Einfluß auf die diplomatischen Unternehmungen Frankreichs, Englands und Italiens ausüben wird.

Eine Explosion.

TU. Berlin, 7. Februar. Aus Böhmen wird gemeldet: Hier ereignete sich gestern früh eine Explosion in den Rührräumen der Fabrik von Rau und Schlüter. 2 Personen wurden getötet, 3 schwer und eine Anzahl leichter verletzt. Der Schaden ist beträchtlich.

Zum Seekrieg.

Ein amerikanischer Truppentransportdampfer torpediert.

* Haag, 7. Februar. Die britische Admiralität teilt mit: Der Dampfer „Toscania“ von der Anchor-Linie ist in der Nacht vom 5. auf den 6. Februar an der türkischen Küste torpediert worden. Der Dampfer transportierte Truppen aus den Vereinigten Staaten. An Bord befanden sich 2637 Personen, wovon 2187 gerettet wurden, nämlich 76 Offiziere, 1685 Mannschaften, 16 Schiffsoffiziere und 125 Mann der Besatzung sowie drei Passagiere und 32 andere Personen, darüber noch Einzelangaben fehlen.

Am des Namens willen

Roman von C. Dressel.

(37. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten)

Ingo jedoch ist mein Liebling, vielleicht weil ich seine ersten Lebenstage bewachte, obwohl Leon der hübschere ist und durch eine merkwürdige Ähnlichkeit mit Felly, welche freilich niemand wahr haben will, mir eigentlich sympathischer sein mußte. Daneben trägt er aber auch manchen Zug seiner Mutter, und dadurch fühle ich mich immer wieder abgestoßen. Vom Vater hat er nichts, er sieht eigentlich gar nicht aus wie ein Rhoda; trotzdem behauptet die Gräfin hartnäckig, Leon sei der ganze Papa.

Leider scheint er mir auch von Charakter kein Rhoda; er entwickelt vielmehr alle Eigenschaften seiner Mutter, und Du weißt, wie wenig ich von diesen halte. Der Knabe offenbart einen übermäßigen Eigenwillen, eine Eitelkeit, die bei einem so jungen Kinde ganz abstoßend ist, und eine wahrhaft tyrannische Grausamkeit gegen seine Wärterinnen und gegen alles in seinem Besitz befindliche Geschirr, so daß ich häufig ernstlich strafen möchte, wenn ich mir das nur erlauben dürfte und seine Felly-Augen mich nicht immer entzweiheiten.

Leon bedarf einer strengen Leitung, die ihm indes kaum werden wird. Dem Papa werden seine Unarten verheimlicht, während Melanie sich über dieselben amüsiert, und ihren Liebling — sie setzt Ingo ausfällig hinter Leon

könnte mein seliger Traum noch zerfließen? — Mühte ich den Glauben an Felly verlieren, ich würde nicht sterben in hinfalliger Schwäche; denn ein kräftiger Körper ist nicht so leicht gebrochen. Nein, ich mühte weiter leben; aber dieses Leben, mein Gott, es wäre schwerer als der martervolle Tod; denn was gäbe es Furchtbarereres, als zu leben mit dem Haß, der Verachtung gegen die Menschheit, die ein Gott geschaffen. Möge eine gnädige Vergebung mich vor dem Fall in solche sternenlose Nacht bewahren!

„Bist' innig wohl, mein Ralf, bete für Deine Urteile!“

X.

Die Herrin von Rhoda war nach einer in der Residenz verlebten Saison, welche Graf Bernhard zufolge ihrer beharrlichen Bitte notgedrungen mit ihr dort zugebracht, ein wenig leidend geworden. Der gefällige Arzt verordnete eine Badefur, und Melanie entschloß sich für Baden-Baden. Graf Bernhard begleitete sie. Er hatte sie nicht allein reisen lassen; es war eine Eifersucht in ihm erwacht, die Melanie während des verfloffenen Winters häufig provoziert hatte, ohne jedoch so unbesonnen zu sein, es zum Außerstehen zu treiben. Bisher war es ihrer Klugheit, ihrer trügerischen Unterwerfung noch immer gelungen, den getränkten Gemahl zu verjöhnen und seinen Argwohn mit liebender Hingabe zu beschwichtigen.

(Fortsetzung folgt.)

Lenins Catechismen.

TU. Berlin, 7. Februar. Durch Funkpruch teilte, wie der „Totalanzeiger“ meldet, Lenin seinen Anhängern mit, daß einer der ihmigen den Oberbefehl über die ukrainische Armee übernommen habe, am Don hätten 46 Kosakenregimenten den Kampf gegen ihren Oberbefehlshaber Kaledin aufgenommen. Große Freude bereitete ihm die Meldung von der Bildung eines Arbeiterrats in Berlin. Die russische Revolution liege nicht mehr allein da. General Hoffmanns Vorwurf in Breslau, daß die Russen den Bürgerkrieg in das Gebiet der Zentralmächte hineinzutragen bemüht seien, habe sich jetzt bewahrheitet.

Zurückziehung des russischen Demobilisierungsbefehls.

TU. Stockholm, 7. Februar. Das russische Kriegskomitee erließ, wie der Korrespondent der Telegraphen-Union erfährt, einen Befehl, demzufolge alle vorher ergangenen Verfügungen über die Entlassung der Rekruten rückgängig gemacht werden. Auch der Landsturm soll weiter unter dem Waffen bleiben. Den Offizieren ist ein Gehalt von 200 Rubeln zugesagt worden, die Soldaten werden in Zukunft mehr Lebensmittel erhalten. Die tägliche Ration von ein halb Pfund Brot soll erhöht werden. Wie das das Kriegskomitee machen will, erscheint unklar. In den letzten Tagen hat sich die Ernährungslage in Petersburg allerdings etwas gebessert, was darauf zurückzuführen ist, daß die Bahnen regelmäßiger verkehren als in der vergangenen Woche.

Die Angriffsvorbereitungen der Italiener.

TU. Wien, 7. Februar. Aus umfangreichen Vorbereitungen der Italiener läßt sich entnehmen, daß sie ihre Angriffe nicht allein gegen unsere Stellungen, auf der Hochfläche von Mase und zwischen Brenta und Piave fortsetzen, sondern darüber hinaus bis zur Etsch ausdehnen wollen. Sie haben den größten Teil ihrer verfügbaren Kräfte an dieser Front stehen.

Ein Flasko der Bolschewiki in der Ukraine.

WTB. Berlin, 7. Februar. Nach einem Telegramm aus Stockholm vom 5. Februar über die Vorgänge bei der Bildung der ukrainischen Regierung durch die Bolschewiki in Charkow wird durch die Charkower Zeitung „Nowa Homada“ folgendes bekannt: Als einer der Vorsitzenden der neugebildeten Bolschewiki-Regierung in der Sitzung des Charkower ukrainischen Rates erklärte und erklärte, daß die neue Bolschewiki-Regierung forden die ganze Macht in der Ukraine übernommen habe, wurde er unter dem Gelächter der Anwesenden ohne weiteres aus dem Saal entfernt. Da in Charkow selbst die erforderliche Zahl von Ministern nicht gefunden werden konnte, was wohl der beste Beweis ist, wie wenig Boden die Bolschewiki in Charkow haben, begaben sich zwei Bolschewiki nach Petersburg, um dort die neue Charkower Regierung zu bilden. Bei der Auswahl an Genossen machte dies keine großen Schwierigkeiten. Schon am 22. Januar konnte die „Pravda“ einen Aufruf des neuen Volkssekretariats an alle Ukrainer veröffentlichen. Vorläufig in Petersburg der Sitz der neuen bolschewistischen ukrainischen Regierung.

Soziale u. vermischte Nachrichten.

— **Elville, 9. Februar.** Wieder hat ein Sohn unserer Stadt für seine Tapferkeit vor dem Feind das „Eiserne Kreuz“ 2. Klasse erhalten. Diesmal ist es der Infanterist Herr Josef Holland, Sohn der Witwe Holland, welche bereits 3 Söhne auf dem Altar des Vaterlandes opfern mußte. Wir beglückwünschen den tapferen Sohn unserer Stadt zu seiner hohen Auszeichnung.

□ **Elville, 9. Februar.** Helle Freude herrscht heute unter dem deutschen Volk infolge der heute morgen durch den Telegraph in alle Welt verbreiteten Kunde von dem ersten offiziellen Frieden in dem furchtbaren aller bisherigen Kriege. Der Friedensengel hat die erste Stufe der Friedensleiter bestiegen, möge er bald die ganze streitende Welt unter seine Fittige bringen, damit das furchtbare Gemetzel und Morden ein Ende nimmt. Die Mittelmächte haben ihren über alles stehenden Willen zum Frieden gezeigt und auch mit denen, die guten Willens sind, den Frieden geschlossen. An uns liegt es nun nicht, wenn der Friedensengel bei den Westmächten taube Ohren findet. Wir wollen aber trotz allem Kriegsgefahr der Westmächte die Hoffnung doch nicht sinken lassen, daß der nun doch ins Rollen gekommene Stein des Friedens bald zu einer Lawine anwachsen möge.

+ **Elville, 10. Februar.** — Die Sammlung für deutsche Soldatenheime an der Front — unsere Feldgrauen nennen sie „Wehrmanns Hude“ — hat, wie kaum anders zu erwarten, ein recht befriedigendes Ergebnis gehabt; der „Baterländische Frauenverein“ konnte Mk. 1134.55 abliefern. — In allen Orten des Rheinbezirks herrscht die Bereitwilligkeit, da es gilt, unseren getrennt wachhaltenden Völkern, ukrainische Heimstätten im Felde zu schaffen, in denen sie nach schwerem Kriegsdienst Erholung finden, und welche für sie ein Verbindungsband zwischen Front und Heimat bedeuten. Die Sammlung ergab in Elville Mk. 627.75, Erbach Mk. 75.—, Hallgarten Mk. 39.50, Niedertal Mk. 109.—, Neudorf Mk. 38.50, Niederwalluf Mk. 140.76, Oberwalluf Mk. 125.20, Rautenthal Mk. 7.—, (in Rautenthal und Hattenheim ist für denselben Zweck von anderer Seite gesammelt worden) — Ueberall zeigte sich die gleiche erfreuliche Hilfsbereitschaft. Besonders erwähnen möchten wir den kleinen Ort Oberwalluf, dort haben Gemeindeglieder, Schulen und besonders auch die Arbeiter der Schwarzfarbwerke wohl ausnahmslos ihr Scherlein beigetragen, so daß der ansehnliche Betrag von Mk. 125.20 erreicht worden ist. Sämtlichen Gekern, die zu dem schönen Gesamterfolg beigetragen, insbesondere aber auch Allen, welchen liebeswürdiger Weiblichen Eifer Sammelarbeit übernahmen, sei öffentlicher Dank dargebracht für die unseren getreuen, tapferen Krieger dadurch erwiesene Wohltat.

+ **Elville, 7. Febr.** (Neue Reisebrotmarken.) Amlich wird mitgeteilt: In den nächsten Tagen gelangen neue Reisebrotmarken zur Ausgabe, und zwar außer den bisherigen über 50 Gramm Gebäck auch noch solche über 500 Gramm. Diese 500 Gramm-Marken werden zweckmäßig von denen, die Brot nicht in einzelnen Schnitten, sondern im ganzen beziehen wollen, benutzt, also von Militärläubern, Binnenschiffern, Arbeitern, die außerhalb ihres Wohnortes tätig sind, Reisenden, die sich in volle Verpflegung begeben usw. Wegen Stoffersparnis werden die Reisebrotmarken nur in Bogen zu je 10 Stück ausgegeben, also nicht mehr auch in Hefen. Aus dem gleichen Grunde sind die Marken den bisherigen gegenüber erheblich verkleinert. Die 50 Gramm-Markenbogen zeigen als Wertpapierunterdruck einen grauen Reichsbader auf graublauem, die 500-Gramm-Markenbogen einen solchen auf rotgrauem Grunde. Zur Verhütung von Fälschungen ist das Papier mit Wasserzeichen sowie roten und blauen Fasern versehen. Mit der Ausgabe der neuen Marken werden die bisherigen noch nicht ungültig; sie gelten vielmehr neben den neuen noch bis zum 15. März einschließl. Erst vom 16. März ab dürfen nur noch die neuen verwendet werden. Ferner hat das Direktorium der Reichsbrotstellen neue Bestimmungen über die Entwertung der eingelösten Marken durch Bäcker, Gastwirte usw. getroffen. Diese haben die Marken nämlich sofort nach Empfangnahme zu entwerten. Reichen in Zukunft die Bäcker nicht entwertete Reisebrotmarken Gemeinden ein, um Mehl darauf geliefert zu erhalten, so werden ihnen solche nicht angerechnet werden. Die Bäcker werden also, um sich vor Schaden zu hüten, gut tun, die von den Kommunalverbänden noch ergehenden näheren Bestimmungen über die Entwertung sorgfältig zu beachten.

+ **Elville, 7. Februar.** (Bekanntmachung über Lieferung von Saatkartoffeln.) Nach der Verordnung über Saatkartoffeln aus der Ernte 1917 vom 16. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 711) dürfen Saatkartoffeln aus einem Kommunalverband in einen anderen nur geliefert werden, wenn die Lieferung auf Grund eines bis zum 15. November 1917 einschließl. abgeschlossenen und von der zuständigen Stelle genehmigten schriftlichen Vertrages erfolgt. Nachdem sich ergeben hat, daß eine Entdeckung mit Kartoffelkrankheit in einem der in einem der Wichtigkeit des Kartoffelanbaus entsprechenden Umfange noch nicht stattgefunden hat, und inzwischen auch von der Preussischen Staatsregierung denjenigen Kartoffelerzeugern, welche anerkanntes Saatgut beziehen und zugleich ihre Saatfeldbaufläche gegenüber der Bundeskasse des Jahres 1917 nachweislich vergrößern, staatliche Zuschüsse zur Verbilligung des von ihnen zu beziehenden Saatgutes in Aussicht gestellt sind, hat sich der Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes veranlaßt gesehen, auf Grund des § 5 Absatz 2 der vorbezeichneten Verordnung eine weitere Frist für den Abschluß von Verträgen über die Lieferung von Saatgut durch Bekanntmachung freizugeben. Nach dieser Bekanntmachung dürfen Saatkartoffeln aus einem Kommunalverband in einen anderen auch dann geliefert werden, wenn die Lieferung auf Grund eines in der Zeit vom 5. Februar 1918 bis zum 15. März 1918 einschließl. abgeschlossenen und von dem Kommunalverband, aus dessen Bezirk die Kartoffeln geliefert werden, genehmigten schriftlichen Vertrages erfolgt. Der Antrag der Genehmigung ist alsbald nach Abschluß des Vertrages, spätestens bis zum 20. März 1918, zu stellen. Die Erteilung der Genehmigung vollzieht sich nach Maßgabe der Vorchriften der Verordnung über Saatkartoffeln aus der Ernte 1917 vom 16. August 1917. Die Kommunalverbände haben bis zum 1. April 1918 der Reichsstatistik eine Uebersicht der von ihnen genehmigten Verträge einzureichen. Ein Austausch von Saatgut innerhalb desselben Kommunalverbandes ist nach wie vor seinen Einschränkungen hinsichtlich der Zeit und der Genehmigungspflicht für Verträge unterworfen.

+ **Elville, 9. Februar.** Wir machen noch darauf aufmerksam, daß auch am Montag Nachmittag die Veranstaltung im „Hotel Reisenbach“ wiederholt wird, und zwar zu ermäßigten Preisen. Näheres siehe Inserat. Der Vorverkauf für die Sonntagsvorstellung ist ein so flotter, daß es ratsam ist, sich rechtzeitig mit Karten zu versehen.

+ **Elville, 7. Febr.** (Der Eisenbahnminister gegen die Bahndiebstähle.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten weist in einem an die Eisenbahndirektoren gerichteten Erlass erneut darauf hin, daß die Eisenbahndiebstähle immer noch in erschreckender Weise zugenommen haben. Der Minister vertritt bei Bekämpfung des die Allgemeinheit schwer schädigenden Übels auf die Hilfe des allwärtigen, im Geheimdienst noch verbliebenen Staumens von Beamten und Arbeitern und der Eisenbahn-Fachvereine. Der Erlass enthält eine Zusammenstellung der zur Abhilfe geeigneten Mittel: hohe Belohnung für die Aufdeckung von Diebstählen, Ueberwachung der Bahnhöfe und der Güterböden, die zum Teil mit militärischer und polizeilicher Unterstützung erfolgen soll. Sicherung des Verschusses der Wagen, die Ueberprüfung der Züge, die Kollaturen usw. Neue Vorschläge sollen geprüft und gegebenenfalls angestaltet werden.

+ **Elville, 7. Febr.** (Der Eisenbahnminister gegen die Bahndiebstähle.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten weist in einem an die Eisenbahndirektoren gerichteten Erlass erneut darauf hin, daß die Eisenbahndiebstähle immer noch in erschreckender Weise zugenommen haben. Der Minister vertritt bei Bekämpfung des die Allgemeinheit schwer schädigenden Übels auf die Hilfe des allwärtigen, im Geheimdienst noch verbliebenen Staumens von Beamten und Arbeitern und der Eisenbahn-Fachvereine. Der Erlass enthält eine Zusammenstellung der zur Abhilfe geeigneten Mittel: hohe Belohnung für die Aufdeckung von Diebstählen, Ueberwachung der Bahnhöfe und der Güterböden, die zum Teil mit militärischer und polizeilicher Unterstützung erfolgen soll. Sicherung des Verschusses der Wagen, die Ueberprüfung der Züge, die Kollaturen usw. Neue Vorschläge sollen geprüft und gegebenenfalls angestaltet werden.

— **Königliches Theater zu Wiesbaden.**
Wochen-Spielplan.
Spielplan vom 10. bis 18. Febr. 1918.
Donnerstag, 10. Febr. Ab. D.: In neuer Einrichtung „Der Prophet“ Anf. 6 Uhr
Montag, 11. Febr. Ab. B.: „Die Straße nach Steinbach“ Anf. 6 1/2 Uhr

Dienstag, 12. Febr. Ab. D.: Erstes Gastspiel der Rgl. Sängerin Frau Birgit Engel von der Rgl. Oper in Berlin. „Nikolskinder“ Anf. 6 1/2 Uhr, Ende etwa 9 1/2 Uhr.
Gastemag: Frau Birgit Engel als Gast.

Mittwoch, 13. Februar Ab. A.: „Carmen“ Anf. 6 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 14. Febr. Ab. B.: 2. und letztes Gastspiel der Rgl. Sängerin Frau Birgit Engel: „Nikolskinder“ Anf. 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 1/2 Uhr.
Gastemag: Frau Birgit Engel als Gast.

Freitag, 15. Februar. Ab. C.: Meine Frau, die Hofhausleiterin Anf. 6 1/2 Uhr, Ende etwa 8 1/2 Uhr

Samstag, 16. Febr. Ab. A.: „Das Rheingold“ Anf. 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 17. Februar. Ab. C.: „Die Walküre“ Anf. 6 Uhr, Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Montag, 18. Febr. Bei aufgeh. Abonnement. Volkspreise! 15. Volsabend. „Götterdämmerung“ Anf. 6 1/2 Uhr, Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 21. Febr. Ab. D.: „Götterdämmerung“ Anf. 6 1/2 Uhr, Ende nach 10 1/2 Uhr.

Sonntag, 24. Febr. Ab. B.: „Götterdämmerung“ Anf. 5 Uhr, Ende etwa 10 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 10. 12. und 14. ds. Ms. hat bereits begonnen. — Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf am Sonntag, den 10. ds. Ms., vormittags 9 Uhr.

Fahrplan vom 27. Januar 1918.

Richtung Rüdeshcim—Eltville—Wiesbaden—Frankfurt.													
Rüdeshcim	Ab	4.52	5.13	Nur Werktags	6.22	6.32T	9.01	10.58	12.25T	1.33	2.44	5.45	Nur Werktags
Eltville	ab	5.26	5.59	Nur Werktags	6.57	7.07	9.35	11.33	1.01	2.07	3.22	6.25	Nur Werktags
Wiesbaden	an	5.56	6.22	Nur Werktags	7.31	7.41	10.05	12.04	—	2.37	3.55	6.57	Nur Werktags
Mainz	an	6.21	6.47	Nur Werktags	8.05	8.15	—	—	1.32	3.02	4.24	7.03	Nur Werktags
Frankfurt	an	7.28	7.46	Nur Werktags	8.45	—	—	2.01	—	4.33	5.41	8.46	Nur Werktags

Nahverkehr zwischen Rüdeshcim und Wiesbaden ausgeschlossen

Richtung Frankfurt—Wiesbaden—Eltville—Rüdeshcim.													
Frankfurt	Ab	—	Nur Werktags	5.22	Nur Werktags	6.40D	T	6.24	—	Nur Werktags	11.50	12.00	Nur Werktags
Mainz	ab	—	Nur Werktags	6.35	Nur Werktags	7.54	7.54	7.57	10.43	Nur Werktags	12.45	—	Nur Werktags
Wiesbaden	ab	4.40	5.15	7.00	7.40	—	—	7.55	12.20	1.18	3.17	5.30	Nur Werktags
Eltville	ab	5.09	5.43	7.29	8.09	8.28	8.28	8.37	12.49	1.50	3.53	6.35	Nur Werktags
Rüdeshcim	an	5.53	—	8.03	8.25	9.02	9.02	9.14	1.23	2.25	4.27	7.19	Nur Werktags

Die Wohltätigkeits-
Veranstaltung
zum Besten eines Ferienauf-
enthalts kranker Kriegerkin-
der der Stadt Eltville an e

Montag, den 11. Februar 1918,
nachmittags 4 Uhr

noch einmal statt. [5356]

Preise der Plätze: Auf den ersten 4 Reihen 2.00,
die weiteren Plätze je 1.00 Mark.

Wir suchen für sofort für unseren Rüstungs-
betrieb einige

fleissige Arbeiter.

Meldungen beim Maschinenmeister. [5355]

Rheingau Elektricitätswerke

H. G.

Gesucht

Kriegsbeschädigte, rüstige pensionierte Beamte,
Handwerker, rührige Geschäftsleute als

Bezirksbeamte

für den Rheingaukreis. Als Wohnort ist ein zum
Kreis gehöriger Ort gestattet. Festes Gehalt und Re-
buzug. Meldungen erbeten unter F. N. A. 352
an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. [5354m]

Gesucht wird ein

militärfreier Gärtner

in dauernder Stellung, welcher mit Gemüsebau vertraut ist und
Treibhausarbeiten versteht, ferner einen

tüchtigen Arbeiter

zur Ausbesserung einer Straße, welcher auch gleichzeitig mit
Fuhrwerk vertraut ist. Es wird auf tüchtige Leute reflektiert,
und deshalb auch guter Lohn bezahlt. Angebote an Alwin
Boege in Eltville. [5339]

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit.

Bisher abgeschlossene Versicherungen
2 Milliarden 330 Millionen Mark.

Kriegsversicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im
Todesfall. [3890]

Neue vorteilhafte Versicherungsformen für
insbesondere Invaliditätsversicherung, Gewährung
der Versicherungssummen in Renten und die
Mitversicherung ergänzender Witwenrente
ermöglichen denkbar vollkommene Fürsorge.

Vertreter **Joseph Fellmer, Eltville.**

Militärische Gesuche

Befreiung, Urlaub, Zurückstellung, Entlassung, Verje-
gung, Schlichtung an alle Behörden mit größtem Erfolg durch

Rechtsbüro **Gullich,**
Wiesbaden, Rheingaustr. 60.

Glänzende Dankschreiben Auskunft im Unterstüßungs-
dienst usw. Auswärts brieflich. [5341]

Heinrich's Klebstoff

klebt auf

Glas, Holz, Eisen

auf glatten und rauhen Flächen.
per kg 4.— Mk. in Kannen von 5 und 10 kg.
In Blechdosen ca. 150 gr. Inhalt 1.35 Mk.
In Eltville zu haben bei: Ph. J. Bischoff und
A. Boege.

Meines Leinöl

oder

Leinölfirnis

in allen Quantitäten
(unter Mengen- und Preisangabe)
zu kaufen gesucht.

Mitteldeutsche Gerberei & Riemenfabrik
H. G., Neu-Zienburg. [5353m]

Wir kaufen jedes, auch das kleinste Quantum

Lederleim

und

Schellack

und bezahlen höchste Preise. [534]

Geist & Hobraed, Höchst a. Main.

Die große Zeitung aus Berlin

die als beste und billigste Ergänzung des
„Lokalposters“ dient, ist die täglich erscheinende
„Berliner Abendpost“. Sie bringt an der
Hand eines weitverzweigten und schnell
arbeitenden Nachrichtenbureaus Berichte
über alle Tagesereignisse, wertvolle Artikel
über die verschiedensten Interessanten
Abhandlungen über Kriegslage und -
ereignisse. Eine Fülle guten Lesestoffes bietet
die außerordentlich große Unterhaltungs-
seite der „Abendpost“ in den Beilagen: Zeit-
bilder, Deutsches Heim, Kinderheim (alle
drei mit Bildern) und Gesellschaft. Der
Bezugspreis beträgt einschl. dieser vier
Beilagen nur 80 Pf. monatlich. Bestellungen
bei der Post und dem Telephon. Probe-
nummern vom Verlag: Berlin 820 6r

Frontspitzwohnung

im Herrschaftshaus, 3 Zimmer
Küche, 2 Keller zum 1. 4. 18 zu
vermieten. [5317]

Näheres Wörthstraße 36 p.

Schön möbliertes

Zimmer

mit Frühstück entl. volle Pension
zu vermieten. [5145]

Näheres im Verlag.

Schöne 4-5

Zimmerwohnung

mit Küche und Zubehör in ru-
higer Lage zum 1. April gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
H. M. an die Exped. des Blattes
erbeten. [5340]

Eine ältere

Frau

sucht ein

leeres Zimmer.

Näheres bei
W. H. H. H.,
Rheingaustr. 47.
3510]

Eine freundliche

3. bis 4. Zimmerwohnung

oder Einfamilienhaus
möglichst mit Garten
per 1. April zu mieten
gesucht. [5302]

Näh. im Verlag
dieses Blattes.

3-Zimmerwohnung
für sofort zu mieten
gesucht.
Zu erfragen in der Expedition
des Blattes. [5278]

Wohnung

nebst

Werkstatt

oder Raum, der zur Werkstatt
eingesetzt werden kann, zu
mieten gesucht. Näheres
G. Andrae, Fellenhauer
5267] Schäfersmühle.

Villa

auch älterer Bauart, in freier
schöner Lage, weit abseits von
Industrie, mit Park oder gro-
ßem Garten, oder ein mehrere
Morgen großes

Grundstück

gleichfalls beschaffen, auf der Strecke
Eltville—Wiesbaden—Frankfurt,
zu kaufen gesucht. [5327m]

Ausführliche Off. bef. unter
H. B. 1087

Rudolf Mosse, Düsseldorf

Grundbesitz od. Geschäft
wie Wohn- oder Geschäftshaus, z. B.
m. Land od. Geschäftshaus, Inhabers-
pass. b. h. d. Ang. gef. Karl Haack,
Neubrandenburg, Morgenlandstr.
38. [5303C]

Wie suchen verlässliche Häuser

an beliebigen Plätzen, mit und
ohne Geschäft, beabsichtigt Unterbre-
itung an vorgemerkte Käufer. Be-
such durch uns kostenlos. Nur
Angebote von Selbstgeigntümern
erwünscht a. d. Verlag [5322b]

Vermiets u. Verkaufszentrale,
Frankfurt a. M. Hanjshaus.

Eine

Monatsfrau

oder

Monatsmädchen

für sofort gesucht. [5348]

Zu erfragen im Verl. ds. Bl.

Für einen jungen
Herrn

ein

Zimmer mit Pension

gesucht. Näheres im Verlag dieses
Blattes. [5257]

Ihr

Buchhalter

wird nur dann Tüchtiges leisten,
wenn er das System der Buch-
halter Claus beherrscht.

Prosaure Nr. 1.—
Zu haben bei
Alwin Boege,
Papierhandlung.

oooooooooooo

Klavier

Minut Klavier.
Müller, Mainz.

„Die Tabakpflanze.“
Anbau u. Verarb. v. Rauch-
tabak. Leichtes Anleitg. f. d. Laten.
Nr. 70 4. Weller, Wiesbaden,
Bez. Cöln. [5330b]

Einzelne [5272b]

Musikfünfte

ohne Entnahme von Auftrags-
besten. Umfangreiche

Sammelberichte

Auskunftsstelle des
Kartells der Musikfreien
Bürger, Bingen a. Rh.
Schloßbergstr. Nr. 27. S. 203

Mainzer Pädagogium

Mainz, Clarastr. 1.
Vorbild für Einj., Fährn.
Prim. und Abitur, auch f.
Dem. Tag. u. Abendkurse.
Sämtliche Schüler der
Einj.-Tag. Kurse bestand. d.
letzte Examen. Prospekte
frei. Sprechstunde 11—1.
Fernsprecher 3167. [5027m]

Zur Herstellung

von Del- u. Lackanstrichen kauft
reine Rohmaterialien, auch Leim
und Schellack und Schnittmate-
rial in Bächen, Eichen, Kiefern u.
H. W. Remy & Cie.,
5310] Reumied.

Piano's

eigener Arbeit m. Garantie

Mod. 1 Stand-Piano	1,22 cm h.	450,-
2 Cäcilia	1,25	600,-
3 Rhenania	1,28	670,-
4 B	1,30	690,-
5 Moguntia	1,30	690,-
6 B	1,30	690,-
7 Salon	1,32	730,-
8 B	1,34	750,-

new. auf Raten ohne Auf-
schlag per Monat 15—20 Mk.
Kassa 5%. [4888]

Wilh. Müller, Mainz.

Kgl. Span. Hof-Piano-Fabrik
Gegr. 183. Münsterstr. 59

Ev. Kirchengemeinde

des oberen Rheingaus.

Sonntag, den 10. Februar.

10 Uhr vorm. Gottesdienst in
der Pfarrkirche zu Gebach.

11 Uhr vorm. Christenlehre der
Knaben.

4 Uhr nachm. Gottesdienst in der
Hilfskirche zu Niederwallau.